

# Inhalt

## «Geh doch nach drüben»: Auswandern in die DDR 7

### I. Ein neues Deutschland? 21

Exildebatten und Nachkriegshoffnungen 21

Theorie und Praxis: Die DDR – Modellstaat und Diktatur 34

Werbung für den Sozialismus 51

### II. Seitenwechsel nach drüben 77

Traumland DDR? Umfang und Motive der Einwanderung 77

Konkurrenz? Der Westen und die Migration in den Osten 94

### III. «Sie werden platziert» – Ankommen in der DDR 109

Erstzuziehende und Rückkehrer 109

Erwünschte und Unerwünschte 128

### IV. «Rübergemacht» –

Übersiedlerbiographien zwischen den Systemen 147

Auf allen Seiten: Günther Gereke 147

Freiwillig gekommen, unfreiwillig geblieben: Otto John 164

Rettungsanker DDR: Bruno Winzer und Adam (von) Gliga 184

Flucht ins Traumland: Arnold Schölzel 211

Kapitalismus in der DDR: Hans Wax 238

Zurück in eine andere DDR: Günter Guillaume 266

Ruhestand im Sozialismus: Inge Viett und Susanne Albrecht 288

**Provokation und Normalität: Einwandern in die DDR 317**

Dank 334    Abkürzungen 335    Anmerkungen 341

Bildnachweis 376    Personenregister 377